



**SARS-CoV-2 Pandemie:**

**Schutz- und Hygienekonzept**

**IB Kita „Tausendfüßler“**

Stand: 14.05.2020

**IB Mitte gGmbH**

**Region Thüringen**

**IB Kita „Tausendfüßler“**

**Gartenstraße 23**

**99869 Emleben**

**Tel.: 03621 755367**

**E-Mail: [kita-emleben@ib.de](mailto:kita-emleben@ib.de)**

## Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines Hygienekonzept zur Vermeidung von Coronainfektionen .....	3
1.1	Hygienisches Verhalten am Arbeitsplatz:.....	3
2	Händehygiene .....	4
2.1	Hände waschen .....	4
2.2	Hände desinfizieren.....	5
3	Masken.....	6
4	Hygiene beim Husten & Niesen .....	7
5	Gestaltung des Angebotes .....	8
5.1	Ausnahmesituation Coronavirus:.....	8
5.2	Hygienemaßnahmen .....	8
5.3	Kontakte (innerhalb/außerhalb) .....	11
5.4	Unterweisung Personal .....	11
5.5	Räumliche Besonderheiten .....	11
6	Meldepflichten und Vorgehen im Verdachtsfall.....	12
7	Örtliche Informationskette: .....	13
7.1	Leitung Kita „Tausendfüßler“ .....	13
7.2	Vorgesetzte Leitung.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
8	Quellen.....	14
9	Anlagen .....	15

# 1 Allgemeines Hygienekonzept zur Vermeidung von Coronainfektionen

## 1.1 Hygienisches Verhalten am Arbeitsplatz:

### Arbeitgeber:

- Bereithalten von Waschmöglichkeiten und geeigneter Hautreinigungs- und Pflegemittel für die Hände
- Rechtzeitige Bevorratung von Materialien (ggf. geeignete Desinfektionsmittel und persönliche Schutzausrüstung, wie z.B. geeignete Schutzhandschuhe und in besonders gefährdeten Bereichen wie z.B. Gesundheitsdienst geeignete Atemschutzmasken FFP2/FFP3)
- Aufstellen von Hände-Desinfektionsmittelpender, wenn Waschmöglichkeiten fehlen
- Unterweisung der Mitarbeitenden im hygienischen Verhalten
- Festlegung eines Verfahrens, wenn während der Arbeit Mitarbeitende Krankheitssymptome bekommen.

### Beschäftigte:

- Vermeiden unnötiger Handkontakte
- Häufigeres Händewaschen, z.B. nach Personenkontakten und Berühren von Gegenständen, die möglicherweise von Erkrankten angefasst wurden, wie in öffentlichen Verkehrsmitteln
- Vermeiden des Berührens von Augen, Mund und Nase
- Nutzung von Hände-Desinfektionsmittel, wenn keine Möglichkeit zum Waschen der Hände besteht
- Abstand zu anderen Personen halten, insbesondere Hustenden.
- Als Hustende\*r: Abstand halten zu anderen, in die Ellenbeuge husten, nicht in die Hand
- Lüften der Arbeitsräume etwa 4 Mal täglich für ca. 10 Minuten.
- Beachten der festgelegten Vorgehensweise beim Umgang mit erkrankten Kolleginnen\*Kollegen.

## 2 Händehygiene

Die Hände sind die häufigsten Überträger von Krankheitserregern. Daher ist es besonders wichtig, auf die richtige und gründliche Händehygiene zu achten.

### 2.1 Hände waschen

Ob beim Naseputzen, beim Toilettengang, beim Streicheln eines Tieres oder bei der Zubereitung von rohem Fleisch: Die Hände kommen häufig mit Keimen in Kontakt und können diese auf alles übertragen, das anschließend angefasst wird. Beim Händeschütteln oder über gemeinsam benutzte Gegenstände können auch Krankheitserreger leicht von Hand zu Hand gelangen.

Berührt man mit den Händen dann das Gesicht, können die Erreger über die Schleimhäute von Mund, Nase oder Augen in den Körper eindringen und eine Infektion auslösen.

Händewaschen unterbricht diesen Übertragungsweg. Steht keine Waschmöglichkeit zur Verfügung, sollte zumindest vermieden werden, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren oder Speisen mit der Hand zu essen.

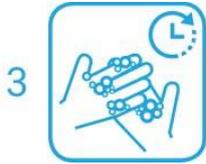
Durch regelmäßiges gründliches Händewaschen, schützt man sich selbst und andere vor vielen Krankheitserregern, denn gründliches Händewaschen senkt die Anzahl der Keime an den Händen auf bis zu ein Tausendstel. Damit verringert sich das Risiko, dass Erreger beispielsweise mit dem Essen in den Mund oder über die Schleimhäute von Mund, Nase oder Augen in den Körper gelangen oder an Familienmitglieder, Freunde oder Kolleginnen\*Kollegen weitergereicht werden. Das ist in Zeiten von Krankheitswellen besonders wichtig.

Gründliches Händewaschen gelingt in fünf Schritten:

- 1  Halten Sie die Hände zunächst unter fließendes Wasser. Die Temperatur können Sie so wählen, dass sie angenehm ist.

- 2  Seifen Sie dann die Hände gründlich ein – sowohl Handinnenflächen als auch Handrücken, Fingerspitzen, Fingerzwischenräume und Daumen. Denken Sie auch an die Fingernägel. Hygienischer als Seifenstücke sind Flüssigseifen, besonders in

öffentlichen Waschräumen.



Reiben Sie die Seife an allen Stellen sanft ein. Gründliches Händewaschen dauert 20 bis 30 Sekunden.



Danach die Hände unter fließendem Wasser abspülen. Verwenden Sie in öffentlichen Toiletten zum Schließen des Wasserhahns ein Einweghandtuch oder Ihren Ellenbogen.



Trocknen Sie anschließend die Hände sorgfältig ab, auch in den Fingerzwischenräumen. In öffentlichen Toiletten eignen sich hierfür am besten Einmalhandtücher. Zu Hause sollte jeder sein persönliches Handtuch benutzen.

(siehe Anlage 2)

## 2.2 Hände desinfizieren

### Schritt 1: Handinnenflächen desinfizieren

Einen größeren Tropfen Desinfektionsmittel in die hohle Hand füllen, dann zuerst die Handinnenflächen aufeinander reiben.

### Schritt 2: Finger der rechten Hand reinigen

Als Nächstes die Finger der rechten Hand schließen, so dass sich die Fingerspitzen berühren – und in der linken Hand kreisen. Dann umgekehrt.

### Schritt 3: Handrücken desinfizieren

In Schritt drei mit der rechten Handinnenfläche über den linken Handrücken reiben - dann kommt der Seitenwechsel.

#### **Schritt 4: Handinnenflächen aufeinander führen**

Anschließend noch einmal die Handinnenflächen aufeinander führen - dieses Mal aber so, dass die Finger sich ineinander verschränken.

#### **Schritt 5: Finger ineinander verhaken**

Dann die Fingerinnenseiten beider Hände aufeinander legen und die Finger ineinander verhaken.

#### **Schritt 6: Daumen desinfizieren**

Als letzten Schritt den rechten Daumen in die linke geschlossene Handfläche legen. Dann das Ganze noch einmal auf der anderen Seite machen. Der ganze Vorgang darf ruhig eine Minute dauern.

(siehe Anlage 3)

### **3 Masken**

Vorweg: Da es sich nicht vermeiden lässt, sich vor dem Aufsetzen der Maske ins Gesicht zu fassen, sollten die Hände vorher gründlich mit Seife oder Desinfektionsmittel gereinigt werden. Während die Maske im Gesicht sitzt, sollte man sie möglichst nicht berühren. Falls dies passiert, Hände waschen oder desinfizieren, da sich an der Maske möglicherweise Erreger sammeln.

Eine Maske muss Mund und Nase bedecken, übers Kinn gezogen und eng angepasst werden, sodass keine Lücken zwischen Gesicht und Maske bleiben. Bei Masken mit Nasendraht ist das einfacher, da sie sich an die Gesichtsform anpassen, indem man den oberen Rand behutsam gegen Nase und Wangen drückt.

Masken mit Falten werden so getragen, dass die Faltenrücken nach unten zeigen, empfiehlt das Portal Maske zeigen. So sammeln sich weniger Pollen und Staubpartikel darin.

(siehe Anlage 4)

## 4 Hygiene beim Husten & Niesen

Schnupfen und Husten sind typische Krankheitszeichen vieler Atemwegsinfektionen. Beim Husten und Niesen werden über Speichel und Nasensekret unzählige Krankheitserreger versprüht und können durch eine Tröpfcheninfektion auf andere übertragen werden. Dazu zählen beispielsweise Erkältungs- oder Grippeviren oder auch Bakterien, die Keuchhusten oder Scharlach verursachen.

Einfache Hygieneregeln beim Husten und Niesen tragen dazu bei, andere nicht anzustecken.

Beim Husten oder Niesen sollte möglichst kein Speichel oder Nasensekret in die Umgebung versprüht werden. Sich beim Husten oder Niesen die Hand vor den Mund zu halten, wird oft für höflich gehalten. Aus gesundheitlicher Sicht aber ist dies keine sinnvolle Maßnahme: Dabei gelangen Krankheitserreger an die Hände und können anschließend über gemeinsam benutzte Gegenstände oder beim Hände schütteln an andere weitergereicht werden.

Um keine Krankheitserreger weiterzuverbreiten und andere vor Ansteckung zu schützen, sollten Erkrankte die Regeln der sogenannten Husten-Etikette beachten, die auch beim Niesen gilt:

- Halten Sie beim Husten oder Niesen mindestens einen Meter Abstand von anderen Personen und drehen Sie sich weg.
- Niesen oder husten Sie am besten in ein Einwegtaschentuch. Verwenden Sie dies nur einmal und entsorgen es anschließend in einem Mülleimer mit Deckel. Wird ein Stofftaschentuch benutzt, sollte dies anschließend bei 60°C gewaschen werden.
- Und immer gilt: Nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten gründlich die Hände waschen!
- Ist kein Taschentuch griffbereit, sollten Sie sich beim Husten und Niesen die Armbeuge vor Mund und Nase halten und ebenfalls sich dabei von anderen Personen abwenden.

(siehe Anlage 5)

## 5 Gestaltung des Angebotes

### 5.1 Ausnahmesituation Coronavirus:

Wir alle befinden uns derzeit in einer Ausnahmesituation. Die rasante Ausbreitung des neuen Coronavirus SARS-CoV-2 zwingt zu nie dagewesenen Maßnahmen. Diese stellen vor allem die Kinder und ihre Eltern aber auch die pädagogischen Fachkräfte – mit Notbetreuung, zu Hause und in weiterer Folge spätestens nach Wiederaufnahme des regulären Betriebs in den Kitas – vor neue Herausforderungen.

Die großflächige Schließung der Kindertageseinrichtungen ist eine Maßnahme, um die Verbreitung des Coronavirus zu unterbinden. Der gleichzeitige Betrieb von Notgruppen sichert die Betreuung für Kinder systemrelevanter Berufe. Gerade in den Gruppen der Notbetreuung sind Hygiene und die regelmäßige Desinfektion der Oberflächen und Türgriffe von enormer Bedeutung. Das Tragen von Schutzmasken wird, wenn die Abstandsregeln nicht eingehalten werden können, zwar empfohlen, ist aber im Umgang mit Kindern unter 6 Jahren extrem schwierig bis nicht durchführbar.

### 5.2 Hygienemaßnahmen

Folgende Hygienemaßnahmen werden für die Notbetreuung und den eingeschränkten Regelbetrieb in der Corona-Krise konsequent umgesetzt:

#### Desinfektion der Hände beim Betreten der Einrichtung

- Verstärkter Fokus auf dem spielerischen Üben des Händewaschens mit den Kindern
- Regelmäßiges, stündliches, intensives Lüften der Räumlichkeiten
- Reinigung von Kontaktflächen mehrmals täglich (mit dem laut Hygieneplan empfohlenen Desinfektionsmittel)
- Eltern sollen Abstandsregeln beim Bringen und Abholen der Kinder einhalten. Hierzu wurden Markierungen auf dem Boden vor der Einrichtung angebracht.
- Eltern geben ihre Kinder beim Bringen morgens an der Eingangstür ab. Dabei darf nur ein Elternteil das Kind bringen. Sowohl Eltern, als auch ErzieherInnen sollen bei der Übergabe einen Mund- und Nasenschutz tragen.
- Die Eltern müssen in die ausgehangenen Listen eintragen, dass ihr Kind gesund und frei von grippeähnlichen Symptomen ist. Dafür sollen sie ihren eigenen Stift mitbringen.
- Es bestehen feste Gruppen. Gruppenwechsel sind nicht möglich.
- Die Gruppe wird von festen Erzieherinnen und Erziehern betreut. Wechsel sind nicht möglich. Können Ausfallzeiten der ErzieherInnen nicht abgedeckt werden, erfolgt bei Ausfall einer Erzieherin die Schließung der jeweiligen Gruppe.
- In jeder Gruppe befindet sich Handdesinfektion.

- Stofftiere und Kuschedecken sollen nicht gemeinsam verwendet werden.
- Trinkgefäße und Essgeschirr sollen nur von einer Person genutzt und mit mindestens 60°C gespült werden.
- Die Essenseinnahme erfolgt in den Gruppen. Die ErzieherInnen teilen das Essen und das Geschirr aus.
- Zähneputzen nach dem Essen findet nicht mehr statt.
- Kennzeichnung der Wasch- und Toilettenbereiche je Gruppe, so dass diese Bereiche nur von Personen einer Gruppe genutzt werden.
- Zum Abtrocknen der Hände werden Papierhandtücher zur Verfügung gestellt.
- Zur Benutzung des Waschraumes gibt es einen Belegungsplan. Bei Toilettenbenutzung der Kinder zwischendurch wird durch ein Sichtzeichen sichergestellt, dass sich zu diesem Zeitpunkt kein anderes Kind im Waschraum befindet. Der Waschraum wird durch eine festgelegte Tür betreten und durch eine andere wieder verlassen (Einbahnstraße).
- Zur Mittagsruhe werden die Betten so gestellt, dass die Kinder möglichst weit voneinander entfernt liegen und sich nicht ins Gesicht atmen können.
- Communitymasken/Alltagsmasken können situationsbedingt getragen werden, wenn der empfohlene Mindestabstand nicht eingehalten werden kann (z.B. beim Wickeln). Zu den Bring- und Abholzeiten sind Masken für die Erwachsenen Pflicht.
- Keine Durchmischung der Kinder in den (Not)Gruppen (Geschwisterkinder in einer Gruppe, keine teiloffene oder offene Arbeit).
- Vermehrter Aufenthalt im Außengelände wird empfohlen.
- Die einzelnen Gruppen benutzen immer nur den für sie festgelegten Ein- und Ausgang.
- Zur Benutzung des Freigeländes gibt es einen Belegungsplan.
- Nach Gruppen gestaffelte Bring- und Abholzeiten.
- Der Aufenthalt im Freien ist mit Auflistung der Name der beteiligten Personen zu dokumentieren.
- Um mögliche Infektionsketten nachzuvollziehen, sollten alle anwesenden Personen in der Kindertageseinrichtung täglich dokumentiert werden (Kinder je Gruppe, Erzieher je Gruppe, externe Personen, Ausnahme sind hier die Eltern bzw. abholberechtigte Personen).
- Externe Personen haben in der Einrichtung einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

#### Oberflächen:

Die unterschiedlichen Oberflächen in Kindergärten und Kitas benötigen unterschiedliche Arten der Reinigung und Desinfektion. Wickelunterlagen und andere Bereiche, die desinfiziert werden müssen, sollten aus einem Material bestehen, das von Desinfektionsmitteln nicht angegriffen wird. Das empfohlene Reinigungsintervall für Fußböden und andere Oberflächen ist wöchentlich oder bei Verschmutzung sofort.

#### Hände:

Händewaschen ist wichtig - nicht nur im dienstlichen Umfeld. Da Hände Krankheitserreger auf Oberflächen hinterlassen können, ist das regelmäßige und richtige Händewaschen und ebenso das anschließende Trocknen der Hände ein sicherer Weg, um den Hygieneplan optimal umzusetzen. Einweghandtücher oder personenbezogene Handtücher und die empfohlenen Waschlotionen sind hierbei anzuwenden.

#### Spielzeug:

Auch bei Spielzeug gilt in der Regel die wöchentliche Reinigung. Bei Verschmutzung sind die Spielzeuge sofort zu reinigen. Besonders zu behandeln sind Spielzeuge und Materialien für Krippenkinder - diese sind täglich zu reinigen.

#### Außenbereich:

Die Reinigung des Außenbereichs sollte in keinem Hygieneplan fehlen. Sand- und Wasserspielbereiche sollten ebenso gereinigt werden, wie Spielräume innerhalb der Einrichtung. Sandkästen sollten bei Nichtgebrauch abgedeckt werden, um eine Verschmutzung durch Katzen und andere Tiere zu vermeiden. Wassertische und ähnliche Erlebnisbereiche, die Wasser beinhalten, werden mit Trinkwasser befüllt. Durch den regelmäßigen Austausch des Wassers wird eine mögliche Verkeimung verhindert.

#### Grundreinigung:

Die sogenannte Grundreinigung umfasst den kompletten Kindergarten. Die gründliche Reinigung aller Oberflächen, Gegenstände, Heizkörper, Regale, Lampen etc. sollte 2x im Jahr erfolgen.

#### Hygienelehre:

Ein gutes Hygienekonzept beschäftigt sich natürlich nicht nur mit dem Reinigen und Desinfizieren von Gegenständen und Oberflächen. Auch das Vermitteln von Wissen rund um die Themen Händewaschen, Hygiene und Sauberkeit gehört dazu. Kinder lernen in Kindergarten und Kita wichtige Hygieneregeln im Umgang miteinander und ebenso im Umgang mit Nahrungsmitteln, persönlicher Hygiene und der Nies- und Husten-Etikette. Die Regel "Nach dem Klo und vor dem Essen, Händewaschen nicht vergessen" ist hier eines von vielen der Hygieneziele, die vermittelt werden.

Laut Reinigungsnachweis ist ersichtlich, dass mehrmals täglich desinfiziert und gereinigt wird.

### **5.3 Kontakte (innerhalb/außerhalb)**

Die Eltern übergeben ihre Kinder an der Haustür dem Erzieher mit Mund-Nasen-Schutz.

Beim Aufenthalt im Freien verteilen sich die Gruppen auf unserem Außengelände oder gehen spazieren.

Mahlzeiten werden auch nur gruppenintern eingenommen.

### **5.4 Unterweisung Personal**

Eine Unterweisung zum Umgang mit Corona hat stattgefunden.

### **5.5 Räumliche Besonderheiten**

Wir haben in unserem Haus 6 Gruppenräume, welche für den eingeschränkten Regelbetrieb genutzt werden.

Die Kinder essen, spielen und schlafen gemeinsam in einem Gruppenraum. Ein Wechsel der Kinder in den Gruppen ist nicht vorgesehen.

## 6 Meldepflichten und Vorgehen im Verdachtsfall

- Hatte ein\*e Mitarbeiter\*in Kontakt mit möglicherweise infizierten Personen, ist den Anordnungen zu folgen, die durch das Robert-Koch-Institut getroffen bzw. kommuniziert werden ([www.rki.de](http://www.rki.de)):
- Wenn jemand einen persönlichen Kontakt zu einer Person hatte (mehr als 15 Minuten, mit Abstand weniger als zwei Meter), bei der das Virus im Labor nachgewiesen wurde, sollte diese sich unverzüglich und unabhängig von Symptomen telefonisch an das zuständige Gesundheitsamt wenden.
- Sollte ein\*e Mitarbeiter\*in „Kontaktperson einer Kontaktperson“ von Corona-Betroffenen sein, ist die Gefahr sehr gering. Das Robert-Koch-Institut empfiehlt Maßnahmen nur für die direkten Kontaktpersonen, nicht aber darüber hinaus.
- Das bedeutet, entsprechende Mitarbeitende können ganz normal am täglichen Leben teilnehmen, also auch zur Arbeit gehen.
- Wenn ein\*e Mitarbeiter\*in Symptome einer Erkältung oder Grippe hat, soll diese\*r bitte vorsorglich zu Hause bleiben. Wer Krankheitszeichen hat, ruft in der Hausarztpraxis oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst 116117 (ohne Vorwahl) an. Ärztliche Behandlung orientiert sich, wie bei allen Virusinfektionen, an den Beschwerden.
- Wenn sich eine\*r Mitarbeiter\*in in den letzten 14 Tagen in einem vom RKI ausgewiesenen Risikogebiet aufgehalten hat, sollte diese\*r unnötige Kontakte vermeiden und nach Möglichkeit - in Absprache mit der verantwortlichen Führungskraft - zu Hause bleiben und nach telefonischer Voranmeldung mit Hinweis auf die Reise einen Arzt kontaktieren.

Zu den Meldepflichten sind folgende Vorgaben zu beachten:

Der Träger einer erlaubnispflichtigen Einrichtung (§ 45 SGB VIII) hat der zuständigen Aufsichtsbehörde unverzüglich Ereignisse oder Entwicklungen zu melden, die geeignet sind, das Wohl der Kinder und Jugendlichen zu beeinträchtigen. Dasselbe gilt für eine bevorstehende Schließung der Einrichtung (§ 47 SGB VIII).

Im Zusammenhang mit COVID-19 bestehen zudem umfangreiche Meldepflichten gegenüber dem **Gesundheitsamt**. Diese betreffen neben nachgewiesenen Erkrankungen auch Verdachtsfälle. In beiden Fällen ist unverzüglich eine namentliche Meldung an das zuständige Gesundheitsamt zu übermitteln. Diese Meldung muss neben den persönlichen Daten auch die Information umfassen, ob die Person in einer Einrichtung der Jugendhilfe betreut wird oder arbeitet. Die Kopie dieser Meldung wird im Rahmen des § 47 SGB VIII auch an die Aufsichtsbehörde unverzüglich übermittelt.

Das Gesundheitsamt entscheidet sodann unverzüglich über das weitere Vorgehen im Internat und Jugendgästehaus. Den Anweisungen des Gesundheitsamtes ist unmittelbar Folge zu leisten!

**Zuständiges Gesundheitsamt:**

Tel.: 03621-214640

Adresse: Eisenacher Straße 3

99867 Gotha

Ansprechpartnerin: Frau Köchermann

## **7 Örtliche Informationskette:**

### **7.1 Leitung Kita „Tausendfüßler“**

Name: Kerstin Schuch

Telefon: 03621-755367

Mail: kita.emleben@ib.de

### **7.2 Betriebsleiter**

Name: Michaela Lux

Telefon: 03623-306300

Mail: michaela.lux@ib.de

## 8 Quellen

- [www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de)
- <https://www.berlin.de/special/gesundheit-und-beauty/gesundheit/ratgeber/4816897-212-haende-richtig-desinfizieren-in-sechs-sc.html>
- <https://www.sifa-sibe.de/sicherheitsbeauftragter/schutzhandschuhe-tragen-aber-richtig/>

## 9 Anlagen

### Anlage 1 Corona Hygieneregeln



Gründlich  
Hände waschen.



In Taschentuch oder  
Armbeuge husten  
und niesen.



Papier Taschentuch  
nach Gebrauch  
in geschlossenen  
Abfalleimer.



Hände schütteln  
vermeiden.



Bei Fieber und  
Husten zu Hause  
bleiben.



Nur nach telefo-  
nischer Anmeldung  
in Arztpraxis  
oder Notfallstation.

## Piktogramme Hygienetipps



Regelmäßig Hände waschen



Hände gründlich waschen



Hände aus dem Gesicht fernhalten



Richtig husten und niesen



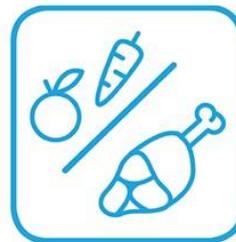
Abstand halten



Wunden schützen



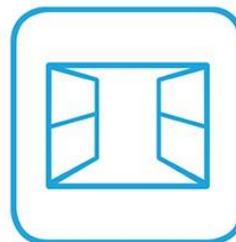
Auf ein sauberes Zuhause achten



Mit Lebensmitteln hygienisch umgehen



Wäsche heiß waschen



Regelmäßig lüften

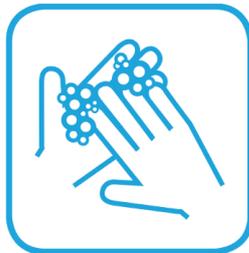
Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) Stand: 2017

## Anlage 2 Anleitung Händewaschen

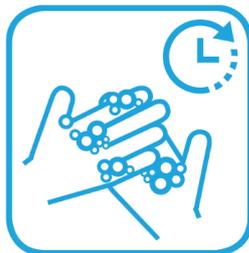
### Piktogramme Händewaschen – 5 Schritte



Nass machen



Rundum einseifen



Zeit lassen



Gründlich abspülen



Sorgfältig abtrocknen

Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) Stand: 2017

## Anlage 3 Anleitung Händedesinfektion

# Hände richtig desinfizieren

Hygienische Desinfektion gem. CEN EN 1500. Geben Sie das Desinfektionsmittel in die hohlen, trockenen Hände und führen Sie die Händedesinfektion Schritt für Schritt durch.

1



Desinfektionsmittel in den Handflächen und auf den Handgelenken verreiben

2



Mit der rechten Handfläche über den linken Handrücken und der linken Handfläche über den rechten Handrücken streichen

3



Handfläche auf Handfläche mit verschränkten und gespreizten Fingern reiben

4



Außenseite der Finger auf gegenüberliegende Handflächen legen und mit verschränkten Fingern Desinfektionsmittel einmassieren

5



Kreisendes Reiben des linken Daumens in der geschlossenen rechten Handfläche und dann auch umgekehrt

6



Kreisendes Reiben hin und her mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche und auch umgekehrt

Nach Beendigung des 6. Schrittes die einzelnen Schritte bis zur angegebenen Einreibedauer wiederholen .  
Empfehlung für ein sicheres Ergebnis: Jeden Schritt 5 x durchführen. Entnehmen Sie im Bedarfsfall erneut Desinfektionsmittel und achten Sie darauf, dass die Hände während der gesamten Einreibedauer feucht bleiben.

## Anlage 4 Hinweise zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen

### WISSENSWERTES UND HINWEISE ZUM Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen

Das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen kann neben anderen Maßnahmen nach aktuellem Wissensstand helfen, die Verbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 weiter einzudämmen – auch wenn keine Krankheitszeichen vorliegen. Dieses Merkblatt informiert über verschiedene Arten von Mund-Nasen-Bedeckungen, deren jeweilige Schutzfunktion, welche wann empfohlen wird und was beim Tragen zu beachten ist.

Das Corona-Virus SARS CoV-2, das die Erkrankung COVID-19 auslöst, wird beim Sprechen, Husten und Niesen über die Atemluft in die Umgebung verbreitet. Daher liegt es nahe, eine Mund-Nasen-Bedeckung als mechanische Barriere bzw. Bremse zu tragen.

#### Mund-Nasen-Bedeckungen und medizinische Masken – was ist der Unterschied?

Neben den oft selbst genähten Mund-Nasen-Bedeckungen (sog. community masks) gibt es medizinische Schutzmasken, so genannte Operationsmasken (OP-Masken) und filtrierende Halbmasken, die ursprünglich aus dem Arbeitsschutzbereich stammen:



the\_burtons via Getty Images

#### Mund-Nasen-Bedeckungen (MNB)

als mechanische Barriere bzw. Bremse für eine Übertragung von Atemtröpfchen oder Speichel beim Atmen, Husten oder Niesen werden aus handelsüblichen Stoffen in unterschiedlichsten Variationen hergestellt und privat oder von verschiedenen Firmen wie Textilherstellern produziert. Sollte keine derartige Mund-Nasen-Bedeckung zur Verfügung stehen, kann auch ein Tuch oder ein Schal vor Mund und Nase gehalten oder gebunden werden.



the\_burtons via Getty Images

#### Medizinische Mund-Nasen-Schutzmasken (MNS), so genannte Operations (OP)-Masken

werden vor allem im medizinischen Bereich wie Arztpraxen, Kliniken oder in der Pflege eingesetzt. Sie können die Verbreitung von Speichel- oder Atemtröpfchen der Trägerin oder des Trägers verhindern und dienen primär dem Schutz des Gegenübers. OP-Masken zählen zu den Medizinprodukten und erfüllen entsprechende gesetzliche Vorschriften.



AGP/Kontributor via Getty Images

#### Partikel-filtrierende Halbmasken (filtering face piece, FFP-Masken)

werden in erster Linie in Arbeitsbereichen verwendet, in denen sich gesundheitsschädliche Stoffe in der Luft befinden. Die Masken halten Schadstoffe und auch Viren ab. Sie gelten als Gegenstand einer persönlichen Schutzausrüstung im Rahmen des Arbeitsschutzes. Je nach Filterleistung gibt es FFP1-, FFP2- und FFP3-Masken. Für die Behandlung von COVID-19-Patienten werden im Rahmen genereller Schutzkleidung, vor allem auch in Intensivstationen, FFP2- und FFP3-Masken verwendet.



## Welchen Schutz bieten

### Mund-Nasen-Bedeckungen?

Mund-Nasen-Bedeckungen eignen sich für den privaten Gebrauch, wenn sich Personen in öffentlichen Bereichen aufhalten und die Abstandsregeln nicht immer leicht einzuhalten sind, z. B. beim Einkauf, in Apotheken oder in Bus und Bahn. Bei einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus kann man nach aktuellem Wissensstand schon ein bis drei Tage vor den ersten Symptomen ansteckend sein, und es gibt auch Krankheitsverläufe ganz ohne Symptome. Diese Bedeckung stellt zwar keine nachgewiesene Schutzfunktion für die Trägerin oder den Träger selbst dar, kann bei einer Infektion aber dazu beitragen, das Virus nicht an andere Menschen weiterzugeben. Denn Tröpfchen, die beim Husten, Niesen oder Sprechen entstehen, können dadurch gebremst werden. Zusätzlich wird der Mund-/Nasen-Schleimhautkontakt mit kontaminierten Händen erschwert. Zudem kann das Tragen einer Bedeckung dazu beitragen, das Bewusstsein für einen achtsamen Umgang mit anderen zu stärken (Abstand halten).

**Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung darf jedoch auf keinen Fall ein trügerisches Sicherheitsgefühl erzeugen.**

Die Bedeckung schützt nicht die Trägerin oder den Träger, sondern das Gegenüber. Und nach wie vor sind die wichtigsten und effektivsten Maßnahmen zum Eigen- und Fremdschutz das **Einhalten der Husten- und Niesregeln**, eine **gute Händehygiene** und das **Abstandhalten** (mindestens 1,5 Meter) von anderen Personen.

**i** Es ist nach wie vor wichtig, dass Ärzten und Pflegekräften ausreichend OP- sowie FFP-Masken zur Verfügung stehen, die COVID-19 Betroffene behandeln oder betreuen. Handelsübliche Schutzmasken sollten daher dem Fachpersonal vorbehalten bleiben – zum eigenen und zum Schutz anderer.

### Was ist beim Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung zu beachten:

Der richtige Umgang mit den Mund-Nasen-Bedeckungen ist ganz wesentlich, um einen größtmöglichen Schutz zu erreichen:

- ▶ Waschen Sie sich vor dem Anlegen einer Mund-Nasen-Bedeckung gründlich die Hände (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife).
- ▶ Achten Sie beim Aufsetzen darauf, dass Nase und Mund bis zum Kinn abgedeckt sind und die Mund-Nasen-Bedeckung an den Rändern möglichst eng anliegt.

- ▶ Wechseln Sie die Mund-Nasen-Bedeckung spätestens dann, wenn sie durch die Atemluft durchfeuchtet ist. Denn dann können sich zusätzliche Keime ansiedeln.
- ▶ Vermeiden Sie, während des Tragens die Mund-Nasen-Bedeckung anzufassen und zu verschieben.
- ▶ Berühren Sie beim Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung möglichst nicht die Außenseiten, da sich hier Erreger befinden können. Greifen Sie die seitlichen Laschen oder Schnüre und legen Sie die Mund-Nasen-Bedeckung vorsichtig ab.
- ▶ Waschen Sie sich nach dem Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung gründlich die Hände (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife).
- ▶ Nach der Verwendung sollte die Mund-Nasen-Bedeckung bis zum Waschen luftdicht (z. B. in einem separaten Beutel) aufbewahrt oder am besten sofort bei 60° bis 95° C gewaschen werden.

### Weitere Informationen finden Sie hier:

Erklärvideo zum Merkblatt auf dem Youtube-Kanal der BZgA unter <https://www.youtube.com/watch?v=sx8obQnn5hI&feature=youtu.be> oder unter <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/schutz-gegenueber-1742272>

**Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM):** Hinweise für Anwender zur Handhabung von „Community-Masken“

<https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Medizinprodukte/DE/schutzmasken.html>

**Robert Koch-Institut (RKI):** Hinweis zur Verwendung von Masken (MNS, FFP- sowie Behelfsmasken)

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Arbeitschutz\\_Tab.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Arbeitschutz_Tab.html)

**Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA):**

Antworten zur Verwendung von filtrierenden Halbmasken/Atemschutzmasken und weiterer persönlicher Schutzausrüstung

[https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Biostoffe/FAQ-PSA/FAQ\\_node.html](https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Biostoffe/FAQ-PSA/FAQ_node.html)

Empfehlungen zum Einsatz von Schutzmasken

<https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Biostoffe/FAQ-PSA/pdf/Schutzmasken.pdf?blob=publicationFile&v=4>

**ANLEGEN** ✓



1. Hände gründlich waschen und/oder desinfizieren. Maske auf Defekte prüfen.



2. Die Oberkante der Maske ist an die Form der Nase anzupassen. Den Sitz anschließend so anpassen, dass diese Nase und Mund **vollständig bedeckt** und unter dem Kinn sitzt.

**ABLEGEN** ✓

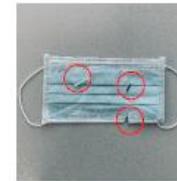


1. Hände gründlich waschen und/oder desinfizieren. Beim Entfernen **ausschließlich** die Bänder/Schlaufen berühren.



2. Entsorgen Sie die Masken auf sichere Weise, anschließend erneut Hände gründlich waschen und/oder desinfizieren.

**ACHTUNG: Mögliche Fehler!** ✗



Die Maske ist zu entsorgen, falls sie Mängel, Löcher oder Risse aufweist!



Berühren Sie nicht den Vorderteil der Maske, da dieser möglicherweise verunreinigt ist!



Tragen Sie die Maske auch über der Nase!



Beim Anlegen der Maske ist sicher zu stellen, dass Sie die richtige Seite verwenden!

## Anlage 5 Richtig husten und niesen

Halten Sie beim Husten oder Niesen mindestens **zwei Meter Abstand** von anderen Personen und drehen Sie sich weg.

Niesen oder husten Sie am besten in ein **Einwegtaschentuch**. Verwenden Sie dies nur einmal und entsorgen es anschließend in einem Mülleimer mit Deckel. Wird ein Stofftaschentuch benutzt, sollte dieses anschließend bei 60°C gewaschen werden.

Und immer gilt: Nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten gründlich die **Hände waschen!**

Ist kein Taschentuch griffbereit, sollten Sie sich beim Husten und Niesen die **Armbeuge vor Mund und Nase halten** und sich dabei ebenfalls von anderen Personen abwenden.

Quelle: PIMA HEALTH GROUP, Arbeitsmedizinische Empfehlungen zu Arbeitsschutzmaßnahmen zur Prävention von Infektionen mit SARS-CoV-2